

**„Wer nicht hören will... braucht es besser erklärt.“ –
Pädagogischer Tag zur Neuen (Systemischen) Autorität**

Am 13.10.2025 fand an der Kaufmännischen Schule Waiblingen für alle Lehrkräfte ganztägig ein Pädagogischer Tag zum Thema **Neue (Systemische) Autorität** statt. Die zwei externen Fortbildner und Begleiter waren *Diddi Bauke* (Lehrer und Fachberater für Unterrichtsentwicklung am ZSL, Coach für Neue Systemische Autorität) und *Friederike Kuschnitzki* (Lehrerin und Fachberaterin für Unterrichtsentwicklung am ZSL).

Die Neue Systemische Autorität ist ursprünglich ein von Haim Omer (israelischer Autor und Psychologe) entwickelter Ansatz, um Autoritätskonflikte innerhalb der Familie konfliktfrei zu lösen. Dieser Ansatz wurde mit der Zeit auch auf das Schulleben ausgeweitet.

Am Pädagogischen Tag lag der thematische Schwerpunkt auf dem Umgang mit Autoritätskonflikten im heutigen Schulalltag. Hierfür wurde die Neue Systemische Autorität als Handlungs- und Reaktionsoption für Lehrpersonen vorgestellt. Neben dem sogenannten „Autoritätskompass“, welcher Transparenz, Fehlerfreundlichkeit und das Wir-Gefühl im Miteinander in den Fokus rückt, lag der Schwerpunkt auf Gruppenarbeiten der Lehrpersonen zu beobachteten Herausforderungen im Unterricht: Hierbei wurden die neugelernten Impulse aus der Neuen Autorität als konstruktive Lösungswege auf Augenhöhe für die beobachteten Herausforderungen herangezogen. Lehrpersonen und SchülerInnen dürfen lernen, im Schulalltag noch stärker aus der Aktion-Reaktion-Schleife auszusteigen. Autoritätskonflikten darf im Schulleben präsent, bewusst und *als einem von vielen Bestandteilen der Lehrer-Schüler-Beziehung* begegnet werden, anstatt Konflikte als beziehungsbedrohend anzusehen. Mit dem richtigen Umgang können auch Konflikte zur Stärkung der Lehrer-Schüler-Beziehung beitragen. „Ich bin da! Ich bleibe da! Selbst im Konflikt und im Streit!“.

Waiblingen, 13.10.2025



Foto: Die Fortbilder *Friederike Kuschnitzki* (Mitte) und *Diddi Bauke* (rechts)

